

## Advent in Zeiten von Corona (Thomas Hofstadler)



Bis zum Ende des Lockdown am 6. Dezember hat die katholische Kirche alle öffentlichen Gottesdienste ausgesetzt. Der Adventbeginn fällt also heuer genau hinein in die Zeit des österreichweiten Lockdown. Eine **Adventkranzsegnung** in der gewohnten Form kann es daher heuer bei uns diesmal leider nicht geben. Es gibt allerdings das Angebot der Pfarre, bereits an den Tagen zuvor den **Adventkranz in die Kirche zu bringen**, wo er dann am Tag vor dem 1. Adventsonntag gesegnet wird und anschließend wieder abgeholt werden kann.

### Den Adventkranz zu Hause segnen

Zusätzlich zu dem erwähnten Vorschlag besteht auch die Möglichkeit, den Adventkranz heuer zu Hause bei einer Feier selbst zu segnen. Das Liturgiereferat der Diözese Linz hat dazu entsprechende Vorschläge für den Ablauf einer solchen Feier und Texte für die Segnung des Adventkranzes zusammengestellt. Diese sind zu finden unter: <https://www.dioezese-linz.at/institution/8039/article/162477.html>. Hier sind übrigens auch Feiertexte für ‚Hauskirche im Advent‘ zu finden.

Für Weihnachten werden eigene Feierhefte kurz vor Weihnachten am Marienaltar in der Kirche aufliegen.

### Brauchtum

Der Adventkranz ist im Grunde ein noch eher junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern († 1881) wollte in einem Schülerheim, dem sog. „Rauhen Haus“, die Zeit des Wartens auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet.

## **Bedeutung**

Der Kranz als Kreis, der kein Ende hat, ist Zeichen für den ewigen Gott. Die grünen Zweige sind Zeichen des Lebens und der Hoffnung und weisen schon auf Christbaum und Weihnachten hin. Die vier Kerzen stellen die Adventsontage dar. Sie erinnern an Christus, das Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet. Vielfach werden den liturgischen Farben entsprechend drei violette und eine rosa Kerze verwendet: Violett als Farbe der Besinnung und Buße für den ersten, zweiten und vierten Sonntag, Rosa als Farbe der Vorfreude auf Weihnachten für den dritten Sonntag, der auch „Gaudete“ („Freuet euch“) genannt wird. Rote Kerzen auf dem Adventkranz symbolisieren Gottes Liebe zu den Menschen.

## **Advent: Zeit der Stille, Ruhe und Besinnung**

Auch in Zeiten des Lockdown ist unsere Pfarrkirche weiterhin für das persönliche Gebet geöffnet und ermöglicht stille Besinnung und Adventeinstimmung im Kirchenraum. Das Pfarrbüro ist zwar derzeit nicht zu den offiziellen Kanzleizeiten erreichbar, aber wir Seelsorger sind selbstverständlich erreichbar per Telefon, e-mail usw. und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Nachdem es derzeit bei uns keine öffentlichen Gottesdienste geben kann, weisen wir auf die Mitfeier von hl. Messen in Fernsehen und Radio hin. Einen guten Überblick über die Angebote finden Sie hier: [www.katholisch.at/gottesdienste](http://www.katholisch.at/gottesdienste)

Ein spezielles Angebot bietet auch unser Feldkirchner Kinderliturgieteam an: Das Team der Kindergottesdienste bereitet Videobotschaften für alle vier Adventsontage und Impulse für die Familien vor. Danke für diese gute Idee!

Auch wenn der Advent heuer etwas anders ablaufen wird als sonst: Die Kernbotschaft für uns Christen wird jedoch bleiben: Gottes Sohn wird Mensch und sein Licht - ein Hoffnungslicht - wird auch in diesem Jahr unter uns sein und uns den Weg weisen!

Anfang Dezember erhalten Sie die neuen Pfarrnachrichten mit allen aktuellen Informationen, welche bitte wieder von den PfarrblattausträgerInnen ausgetragen werden mögen. Gottes Segen für Sie alle und ihre Familienangehörigen!



PfA. Thomas Hofstadler